

Närrisches Blech für Komitee und neue Mitstreiter im Senat

G.C.G.-Chef Jacob will Ehrensenat wieder aktivieren – Ordensverleihung

Der 11. 11. fiel in diesem Jahr günstig auf einen Sonntag, so dass die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft punktgenau an diesem Datum zum närrischen Kampagnenauftritt in das Gemeindehaus der Luthergemeinde einladen konnte. Zwei Monate zuvor, am 11. September, seien zwar die Anschläge auf New York und Washington verübt worden, doch werde sich die freie Welt davon nicht in die Knie zwingen lassen, sagte

G.C.G.-Vorsitzender Günther Jacob. Die Menschen seien hingegen enger zusammengedrückt. Intention des G.C.G.-Vorsitzenden und des Sitzungspräsidenten Rudolf Höhl sei es, auch die Vereinsarbeit in engerem Miteinander zu gestalten und den früheren Ehrensenat der G.C.G.-Fastnacht wieder verstärkt zu aktivieren und zur Mitarbeit zu gewinnen. In seiner Begrüßung zu Beginn der Session erinnerte Günther Jacob an die Gesellschaftsabende in früheren Jahren, die zu den Höhepunkten des gesellschaftlichen Lebens in Griesheim zählten. In diesem Zusammenhang stellte er in Aussicht, einen solchen Abend im nächsten Jahr in „unserem neuen Zöllernhannes-Saal“ zu veranstalten.

Doch zunächst steht die närrische Saison 2000/2001 bevor, in der ein großer Ball am 2. Februar und eine Prunksitzung am Nachmittag des 3. Februar geplant sind

sowie am 7. Februar die Weiberfastnacht. Wegen der Umbaumaßnahmen im „Grünen Laub“ finden sämtliche Veranstaltungen erneut in der Wagenhalle statt.

Das Motto der bevorstehenden Kampagne lautet „D-Mark ade, Euro o.k.“ in Anspielung auf die Währungsumstellung. Und just nach diesem Motto wurde auch der Kampagne-Orden gestaltet, der auf das neue Geld aufmerksam machen und die D-Mark in guter Erinnerung behalten soll.

Eingebettet in flotte Tanzdarbietungen der Garde und gesangliche Leckerbissen der „Bestinos“ überreichte Günther Jacob zunächst den neuen Orden an den Vizepräsidenten des Ehrensenats, Staatsminister a.D. Gottfried Milde, Volksbank-Vorstandssprecher Dietmar Petermann und die Mitglieder des G.C.G.-Komitees, sowie an Stadtverordnetenvorsteher Siegbert Rheinländer, SPD-Fraktionschef Bertfried Klanitz, Oliver Kumpf, Kurt Spiess und Hildegard Volz, last not least erhielten närrisches Blech Brigitte Patrzalek, die seit 34 Jahren der G.C.G. angehört und seit vielen Jahren die Garde erfolgreich leitet, sowie Marion Höhl als Chefin der „G.C.G.-Nähstubb“, die für die Kostüme verantwortlich zeichnet.

Günther Jacob betonte, dass die Verleihung eines Ordens nicht nur Ausdruck von Dankbarkeit

und Anerkennung für jahrelange Arbeit und großes Engagement darstelle, sondern vor allem auch als Ansporn zu verstehen sei, dem Verein auch in der Zukunft die Treue zu halten, ihn zu unterstützen, ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Jacob leitete damit über zu drei Neuaufnahmen in den Ehrensenat. Einmal wurde Bürgermeister Norbert Leber, der zwar schon immer dazugehörte, aber nie offiziell aufgenommen wurde, inthronisiert, darüber hinaus Kurt-Dieter Höhl und Harald Richter. Ihnen wurde Amtskette, Narrenkappe und Kampagne-Orden verliehen.

In seinen Dankesworten stellte Bürgermeister Leber die Gemeinsamkeiten der Griesheimer untereinander heraus, die für Spaß und Freude über Parteigrenzen hinweg zu haben seien – auch als Politiker. In der Politik gehe es zwar kritisch zu, aber nie verletzend. Der Bürgermeister versicherte der G.C.G. seine Unterstützung – wie auch den übrigen Vereinen – und verlieh seiner Freude Ausdruck über das Wiedererstehen des neuen „Zöllernhannes-Saales“, auch wenn man dabei auf unvorhersehbare bauliche Überraschungen stoße.

Mit einem Glas Sekt in der Hand, Narrhalla-Marsch und einem dreifachen „Hie Schlott“ klang der Vormittag für Ehrensenatoren und Sponsoren aus. wb



Drei neue Mitglieder wurden am Sonntag vormittag in den Kreis der G.C.G.-Ehrensenatoren aufgenommen: Bürgermeister Norbert Leber, Kurt-Dieter Höhl und Harald Richter (jeweils mit Urkunde). Sie wurden flankiert von Sitzungspräsident Rudolf Höhl (links), dem Vize-Präsidenten des Ehrensenats, Staatsminister a.D. Gottfried Milde (Mitte) und G.C.G.-Chef Günther Jacob (rechts).
wb-fotos



Erster Auftritt der G.C.G.-Gardemädchen in der neuen Kampagne am 11. 11. im Gemeindezentrum der Luthergemeinde. wb-fotos



Dieter Hamisch und Gabi Landau von den Bestinos bei ihrem Duett.

